

Vergabestelle
SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 06.08.2026 Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 07.08.2026 Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 04.09.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
42009-D4-0005 3262394 Asphaltierungen

Pomellen Grenzübergang An der A11

Vergabenummer Leistung
26A0035N Verkehrswegebauarbeiten, O-bausch. Asphalt

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☒ Merkblatt zur Uebermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V3

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimhaltung oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☒ 421 Vertragserfüllungsbürgschaft

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Erklärung zum Datenschutz
☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregistrauszug

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die RG 42 im Ministerium f. Finanzen u. Digitalisierung M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 42009-D4-0005	Baumaßnahme: 3262394 Asphaltierungen
Vergabenummer: 26A0035N	Leistung: Verkehrswegebauarbeiten, O-bauch. Asphalt

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0035N	
Baumaßnahme 3262394 Asphaltierungen Pomellen Grenzübergang An der A11		
Leistung Verkehrswegebauarbeiten, O-bausch. Asphalt		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- ☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregistrauszug

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- ☐



Vergabenummer	26A0035N
---------------	----------

Baumaßnahme

3262394 Asphaltierungen**Pomellen Grenzübergang An der A11**

Leistung

Verkehrswegebauarbeiten, O-bausch. Asphalt**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **07.09.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **15.11.2026**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und

der Auftraggeber

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages

26A0035N

Datum

Bezeichnung der Leistung

3262394 Asphaltierungen**Pomellen Grenzübergang An der A11****Verkehrswegebauarbeiten, O-bausch. Asphalt**

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

€

an den Auftraggeber zu zahlen. Auf die Einreden der Vorklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürge nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Bürge

	Vergabenummer	
	26A0035N	
Baumaßnahme 3262394 Asphaltierungen Pomellen Grenzübergang An der A11		
Leistung Verkehrswegebauarbeiten, O-bausch. Asphalt		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

42009-D4-0005

3262394 Asphaltierungen

Pomellen Grenzübergang An der A11

Vergabenummer

Leistung

26A0035N

Verkehrswegebauarbeiten, O-bausch. Asphalt

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **42009-D4-0005**Vergabenummer **26A0035N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

3262394 Asphaltierungen**Pomellen Grenzübergang An der A11**

Leistung

Verkehrswegebauarbeiten, O-bausch. Asphalt

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0035N	
Baumaßnahme 3262394 Asphaltierungen Pomellen Grenzübergang An der A11		
Leistung Verkehrswegebauarbeiten, O-bausch. Asphalt		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26A0035N	Datum
Baumaßnahme 3262394 Asphaltierungen Pomellen Grenzübergang An der A11		
Leistung Verkehrswegebauarbeiten, O-bausch. Asphalt		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0035N	
Baumaßnahme 3262394 Asphaltierungen Pomellen Grenzübergang An der A11		
Leistung Verkehrswegebauarbeiten, O-bausch. Asphalt		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
42009-D4-0005	3262394 Asphaltierungen
	Pomellen Grenzübergang An der A11
Vergabenummer	Leistung
26A0035N	Verkehrswegebauarbeiten, O-bausch. Asphalt

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01	1. BA DE Zollhof Nord Autobahn Auffahrt - Buskontrollspur			
01.01	Einrichtungen und Sicherungen			
01.01.01	Baustelleneinrichtung/ -räumung			
01.01.01.10	Baustelle einrichtenSämtl. LV-Abschnitte außer Asphaltarbeiten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und We-ge im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden. Einrichtung für sämtliche Asphaltarbeiten wird gesondert vergütet.			
01.01.01.20	1,000	psch		
	Baustelle einrichtenAsphaltarbeiten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforder-lich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten wie vor, jedoch ausschließlich für die Erbringung der geforderten Asphaltarbeiten.		
01.01.01.30	1,000 psch	Vorhalten der Baustelleneinrichtung Vorhalten der Baustelleneinrichtung für alle in vorgenannter Position genannten Leistungen während der gesamten Bauzeit. Ein Umsetzen wird nicht gesondert vergütet. Vorhaltung der Baustelleneinrichtung für Asphaltarbeiten wird gesondert vergütet.		
01.01.01.40	1,000 Wo	Vorhalten der Baustelleneinrichtung Asphaltarbeiten Vorhalten der Baustelleneinrichtung wie vor, jedoch für sämtliche Asphaltarbeiten.		
	1,000 Wo	Steigerung der Asphalteinbauqualität Folgeposition mit Bezug zu den Maßnahmen zur Steigerung der Asphalteinbauqualität nach Unterlagen des AG.		
01.01.01.50		Einbau- u. Logistikkonzept Erstellung eines Einbau- und Logistikkonzeptes für den kontinuierlichen Einbauprozess für alle Bauabschnitte und Asphaltschichten. Folgende Angaben muss das Konzept enthalten: - Angabe des Asphaltmischwerkes / der Asphaltmischwerke (Betreiber, Ort, Nummer des Eignungsnachweises, einfache Entfernung zwischen Asphaltmischwerk(en) und Baustelle, vorgesehene Liefermengen) - Im Bedarfsfall Angabe eines Asphaltmischwerkes für Ersatzlieferungen, wenn bei Maßnahmen mit festen Einbau-Zeitfenstern der Ausfall eines Asphaltmischwerkes zwingend vermieden werden muss (beispielsweise bei Vollsperrung für den Einbau in voller Breite)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Angaben zur eingesetzten Einbau- und Verdichtungstechnik (inkl. Beschicker)
- Angaben zur Thermoisolation der Mulden (Vorlage des Herstellerzertifikats zur Thermoisolation)
- Angaben zur Temperaturmessung am Transportfahrzeug (Systembeschreibung der verwendeten Messeinrichtung und Datenaufzeichnung)
- Umlaufplan zur Anlieferung des Asphaltmischgutes

1,000 Psch

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Sicherungsmaßnahmen			
01.02.01	Sicherungsleistungen			
01.02.01.10	Sicherung vorh. Festpunkte			
	Sicherung der vorhandenen Lage- und Höhenfestpunkte während der Bauausführung. Bei Beschädigung wird eine Neueinmessung zu Lasten des AN durchgeführt.			
	1,000	psch	_____	_____
01.02.01.20	Fotodokumentation liefern			
	StLK-Nr. :12202993199000			
	Fotodokumentation aus digitalen Lichtbildern vom Baugeschehen, insbesondere auch für die später nicht mehr zugänglichen Bauteile, mit Datumsanzeige herstellen. Die Fotos sind entsprechend Bauteilen / Bauwerken/ Anlagen zu benennen und zuzuordnen für alle Leistungen des LV			
	Auflösung = mind 9 x 13 cm Lieferung digital in Dateiformat/Version = 1-fach digital im jpg-/jpeg-Format und 2-fach in Papierform Größe DIN A4			
	1,000	St	_____	_____
01.02.01.30	Koordinierungspauschale			
	Durch die Bauleistungen mehrerer, nicht im Vertragsverhältnis zueinander stehender Tiefbaugewerke im gleichen Baufeld und ggf. auch gleichen Zeitraum, wird es voraussichtlich zu Änderungen in Bauabläufen und ggf. auch zu Änderungen der Bautechnologie kommen. Diese sind grundsätzlich mit dem Auftraggeber und der örtlichen Bauüberwachung/der Bauberleitung abzustimmen. Diesbezügliche Abstimmungen und das Durchsetzen notwendiger Änderungen gegenüber Nachunternehmern und weiteren nicht gebundenen Einzelgewerken sind ebenfalls einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Nachtragsforderungen oder Vergütungsansprüche aufgrund von Behinderungen aus Berührungen mit fremden Gewerken und selbst gebundenen Nachunternehmern sind mit dieser Pauschale abgegolten. Koordinierung mit sämtlichen anderen, gleichzeitig in der Ausführung befindlichen Gewerken und Leistungen anderer Träger öffentlicher Belange. Aufwand für die Organisation/Vorbereitung/Erstellung geänderter Abläufe/Technologie ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Zusätzlich zum grundsätzlich geforderten Bauablauf- und Finanzierungsplan der Baumaßnahme sind die Fremdgewerke und Leistungen außerhalb der			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baumaßnahme agierender Bauherren einzupflegen und übersichtlich darzustellen. Deren Auswirkungen auf die Baumaßnahme sind zu berücksichtigen/darzustellen und in die eigenen Technologieabläufe einzurechnen. Die Leistungen zum Bauablaufplan sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Die Berücksichtigung der drei Bauabschnitte findet Einzug und sind ebenfalls entsprechend des Fortschritts in Abstimmung mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zu treffen.

1,000 Psch

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Verkehrssicherung			
01.03.01	Verkehrssicherung allgemein			
01.03.01.10	Verkehrszeichenpläne erstellen			
	Verkehrszeichenpläne für notwendige Verkehrsführungen zum Betreiben der Baustelle.			
	Einschließlich:			
	> Verkehrssicherung längerer Dauer (Arbeitsstelle)			
	Unmittelbar nach Zuschlagserteilung sind die nach § 45 StVO erforderlichen Verkehrszeichenpläne 4-fach zu fertigen. Darstellen des Bauablaufs sowie technologisch bedingten Änderungen.			
	Nach Abstimmung mit dem AG sowie (Autobahnmeisterei) bei der zuständigen Verkehrsbehörde die verkehrsrechtliche Anordnung einholen.			
	Abstimmungen mit den betreffenden Behörden tätigen, Änderungen und Ergänzungen einarbeiten.			
	Einarbeiten wird gesondert vergütet.			
	Genehmigte Verkehrszeichenpläne rechtzeitig vor Baubeginn dem AG und der zuständigen Polizeidienststelle übergeben. Abstimmungen mit den betreffenden Verkehrsbehörden tätigen.			
	Gebühren der verkehrsrechtlichen Anordnung werden gesondert vergütet.			
01.03.01.20	1,000	Psch		
	Verkehrszeichenpläne anpassen			
	Leistungen im Zusammenhang mit dem Einarbeiten von Änderung und/oder Ergänzungen der vorgenannten Position.			
	Einmalige Vergütung, unabhängig davon wie oft Änderungen/ Ergänzungen vorzunehmen sind.			
01.03.01.30	1,000	Psch		
	Koordinierung u. Abstimmung			
	Koordinierung, Abstimmung und Anpassung der Leistungen für die Verkehrssicherung mit anderen Auftragnehmern, sowie mit der zuständigen Verkehrsbehörde, dem zuständigen Straßenverkehrsamt, Polizeidienststelle, Autobahn GmbH, Zollbehörde sowie der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einschließlich Information weiterer Nutzer und Pächter auf dem Grenzübergang Pomellen zu den geplanten Sperrungen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.01.40	1,000	Psch		
Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 3. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA3, Aufbau C. Schild = flach. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.				
01.03.01.50	5,000	St		
Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende. (32)Vorh. Befestigung = siehe Unterlagen AG Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Überschüssigen Aushub innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen.				
01.03.01.60	5,000	St		
Verk.sich. läng.Dauer aufst., bes.Verkehrssicherung Arbeitsstelle Einrichtungen zur Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer an Straßen/Autobahnen aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben wird gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrssicherung für Arbeitsstelle bzw. Baubereich. Position inklusive aller erforderlichen Verkehrszeichen				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Aufstellvorrichtungen, Fundamente und notwendiger Erdarbeiten.		
		Der Verkehrssicherung widersprechende Zeichen der Festbeschilderung berührungsfrei außer Kraft und wieder in Kraft setzen.		
		Ausführung entsprechend dem vom AN zu erstellenden Verkehrszeichenplan in Anlehnung an RSA U-Plan 1 (Umleitung über folgende AS); modifiziert / angepasst an örtliche Bedingungen wie Autobahnabfahrt, Berücksichtigung Grenzübergang.		
		70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.		
01.03.01.70	1,000 Psch	Verk.sich. läng.Dauer vorhaltenVerkehrssicherung Arbeitsstelle Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer wie vor in vollem Wortlaut beschrieben, vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Vergütung erfolgt nach der vom AG festgelegten Einsatzzeit. Verkehrssicherung der Arbeitsstelle bzw. Baubereich.		
01.03.01.80	1,000 psch	Verk.sich. läng.Dauer umsetzenVerkehrssicherung Arbeitsstelle Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer wie vor in vollem Wortlaut beschrieben, nach Erfordernis entspr. Baufortschritt und Technologie des AN anpassen und umsetzen.		
01.03.01.90	1,000 Psch	Umleitungsbeschilderung abbauen Nach Beendigung der Bauarbeiten bzw. nach Anweisung des AG ist die Umleitungsbeschilderung wieder abzubauen. Schilder einschl. der Aufstellvorrichtungen abbauen. Schildergrößen entsprechend der aufgestellten Schilder. Aufstellvorrichtungen entsprechend der aufgestellten Rohrpfeiler abbauen. Schilder neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	1,000 Psch			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.03.01.100

Kontrolle der Arbeitsstellensicher.

Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA

durchführen.

Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung

zu erfassen und zu dokumentieren.

Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem

AG jederzeit zugänglich zu machen.

Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen ein-

mal täglich.

Kontrolle durch schriftliche Dokumentation.

1,000

Psch

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Vorbereitung und Aufbruch			
01.04.01	Aufbrucharbeiten			
01.04.01.10	Asphalt feinfräsenADS AsphaltbetonT ü. 2,5-4,5cmFahrbahnFräsasph. verw. StLK-Nr. :2311300812301010 Asphalt feinfräsen und Fräsgut aufnehmen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.			
	2.183,000	m2		
01.04.01.20	Asphalt feinfräsenADS AsphaltbetonT ü. 2,5-4,5cmZwickel/Streif.Fräsasph. verw. StLK-Nr. :2311300812303010 Asphalt feinfräsen und Fräsgut aufnehmen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Fläche = Zwickel und Streifen. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.			
	90,000	m2		
01.04.01.30	Asphalt fräsenABS Asphalt fein fräsen und Fräsgut aufnehmen. Asphaltbinderschicht Frästiefe über 6 bis 8 cm. Fläche = Zwickel und Streifen Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten Tatsächliche Flächen fräsen nach vor Ort-Begehung und Abstimmung AG/öBü/AN. Markierung der betroffenen Schadstellen nach Wahl AN.			
	300,000	m2		
01.04.01.40	Asphaltbefestigung trennen Schneiden, Dicke 12 - 18 cm Asphaltbefestigung trennen, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm. geradlinig trennen Abgerechnet wird nach der tatsächlichen Schnittlänge			
	80,000	m		
01.04.01.50	Längsmarkierung entfernendurchg.Fb.begr. ... Freitext ...Plastik a.Asphaltdecksch.entfernen o.Ern.Ab.f.d. Verw.zuf. StLK-Nr. :2113100519313001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehender Strich als Fahrbahnbegrenzung. Stichtbreite 0,25 bis 0,30 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen ohne Erneuerung der Markierung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.			
	260,000	m		
01.04.01.60	Sonstige Markierung entfernen... Freitext ... Freitext ...Plastik a.Asphaltdecksch.entfernen o.Ern.Ab.f.d. Verw.zuf. StLK-Nr. :2113101099313001			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		Sonstige Markierung wie Quermarkierung, Schrägstrich der Sperrfläche oder Parkmarkierung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich. <u>Markierung Quermarkierung und Pfeilmarkierung Strichbreite nach Unterlagen AG.</u> Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen ohne Erneuerung der Markierung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
01.04.01.70	16,000 m	Schutzplanken- Konstruktion abbauen, lagern und wiedereinbauen Schutzplanken-Konstruktion einschließlich sämtlicher Einzelteile ohne Pfosten abbauen. Pfosten bleiben im Verkehrsraum bestehen. Konstruktion = Einfache Schutzplanke. Mit Pfosten, Abstand = 4 m. Pfosten in unbefestigter Fläche = Boden. Pfosten in Bodenklasse 3 bis 5. Material sorgfältig/schonend für späteren Wiederaufbau aufnehmen, sortieren, säubern und in Zwischenlager nach Wahl des AN sicher abladen und sortiert zwischenlagern. Nach Abschluss des Oberflächenneubaus im Maßnahmengebiet Material anliefern einschl. laden/abladen und vor Ort wiedereinbauen. Abgängiges Material bis 15% der Bestandsanlage ist zu ersetzen. Insbesondere ist abgängiges Verschraubungsmaterial zu ersetzen oder neu zu liefern. Material zum Zwischenlager des AN transportieren einschl. auf- und abladen ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.		
	460,000 m			

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Erdarbeiten			
01.05.01	Bodenbewegungen			
01.05.01.10	Bankett schälen Breite bis 1,00 m Dicke 5-10cm12 tief+ 6 hoch Bankett FRS... Freitext ... StLK-Nr. :2211204012110099 Bankett einschließlich Vegetationsdecke schälen durch abschieben oder abfräsen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Breite bis 1,00 m. Dicke über 5 bis 10 cm. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand herstellen. Bankett mit Fahrzeugrückhaltesystem nach Unterlagen des AG. Schälgut laden, fördern und Verwertung nach AN.			
	460,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	Oberbau			
01.06.01	Tragschichten ohne Bindemittel			
01.06.01.10	Bankett profilgerecht herstellenNeben Fahrbahn Baustoffgemisch... Freitext Freitext ... 12 tief+ 6 hoch 3cm tieferEV2 mind. 100MPa StLK-Nr. :2211271112991101 Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Er- schwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßen- abläufe werden gesondert vergütet. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoffgemisch gemäß ZTV E-StB. Breite = 1,00 m. Einbaudicke = 11 cm. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.			
	460,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06.02	Einfassungen, Borde, Rinnen			
01.06.02.20	Bordsteine richten Naturstein. Bordsteine richten. Hoch-, Tief- und Rundbordsteine aus Granit, grau, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton. Übriges / überschüssiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Rücksprache mit AG und örtlicher Bauleitung. Einzelsteine, innerhalb bestehen bleibender Bordanlage. Bordsteine fachgerecht nach Technologie des AN lösen. Mit Ortbeton C16/20 oder Zementmörtel MG III Bordstein höhen- und fluchtgerecht in bestehende Anlage einpassen, einschl. Bearbeitung von Bettung und Rücken- stütze nach Technologie des AN. Evtl. Passschnitte am Bordstein durchführen ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Einzellängen 1 bis 3m, bei ca. 1m pro Bordstein. Abgerechnet wird das Stück Bordstein.			
01.06.02.30	6,000	St	Bordsteine sanieren - Schadstellen ausbessern Bordsteine sanieren. Ausbrüche und Schadstellen in sichtbarer Bordo- Acrylharzmörtel bearbeiten.	
			Schadhaften Beton in unterschiedlichen Einzelflächen ausbessern. Schadstelle zu einem Rechteck aufweiten. Entfernen des schadhaften Betons. Ränder der schadhaf- ten Flächen abgestimmt auf das Reparaturmaterial bear- beiten. Reparaturstelle reinigen, Betonfläche mit Haft- vermittler vollflächig vorstreichen und Reparaturmate- rial einbauen. Anfallendes Material von der Baustelle entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. In Einzelflächen über 0,025 bis 0,1 m2 je Bordstein. Tiefe bis 3 cm. Reparaturmaterial = Acrylharzmörtel. Hochborde HB 15/30 bis 18/30 Rundborde RB 15/22 Tiefborde TB 8/20 bis 10/30.	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06.03	Asphaltarbeiten			
01.06.03.40	Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herstBk10 Dicke 4 cmBitumen 25/55-55A StLK-Nr. :2111331811100000 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. 2.183,000 m2			
01.06.03.50	Zulage Handeinbau ADS Asphaltdeckschicht herstellen wie vor, jedoch Zulage für Handeinbau in Zwickel und Streifen. 90,000 m2			
01.06.03.60	Bitumenemulsion aufsprühenAsphalt gefrästC60BP4-SMenge 250 g/m2 vor A.deckschicht StLK-Nr. :21113063920123 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 100 bis Bk 10. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht. 2.183,000 m2			
01.06.03.70	Bitumenemulsion aufsprühenZulage manueller Einbau Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen wie vor, jedoch Zulage für manuelles Aufbringen in Zwickel und Streifen. 90,000 m2			
01.06.03.80	Asphaltbindersch. a.AC 22 B S herstBk10 Dicke 8 cmBitumen 25/55-55A Kategorie C 100/0 StLK-Nr. :2111320832110000 Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 22 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 8 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0. 300,000 m2			
01.06.03.90	Zulage Handeinbau ABS Asphaltbinderschicht herstellen wie vor, jedoch Zulage für Handeinbau in Zwickel und Streifen. 60,000 m2			
01.06.03.100	Bitumenemulsion aufsprühenC60BP4-SMenge 300 g/m2 vor A.bindersch. StLK-Nr. :21113063990132 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 100 bis Bk 10 Unterlage Asphaltbefestigung, gefräst. Schadstellen, nicht zusammenhängende Teilflächen Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltbinderschicht.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06.03.110	300,000 m2	Bitumenemulsion aufsprühenZulage manueller Einbau Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen wie vor, jedoch Zulage für manuelles Aufbringen in Zwickel und Streifen.		
01.06.03.120	30,000 m2	Asphalttragsch. aus AC 32 T S herstBk10 SchadstellenBitumen 50/70 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbau in Schadstellen. Einbaudicke über 14 bis 18 cm Bindemittel = 50/70.		
01.06.03.130	50,000 m²	Zulage Handeinbau ATS Asphalttragschicht herstellen wie vor, jedoch Zulage für Handeinbau in Zwickel und Streifen.		
01.06.03.140	30,000 m2	Abstumpfungsmaßnahme durchführenLFK 2/5 Gestein wie Aufh.Menge 2 kg/m2 maschinell StLK-Nr. :211139522221 Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 2/5. Aus Gestein wie Aufhellungsgestein in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 2 kg/m2. Maschinell abstreuen.		
01.06.03.150	2.273,000 m2	Unterlage reinigengefr. Asphalt.*lose Teile aufn.Wasch-/Sauganlage StLK-Nr. :188130583102 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = gefräste Asphalttschicht. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Hochdruckreinigung mittels Wasch-/Sauganlage.		
01.06.03.160	2.273,000 m2	Erschwernis infolge EinbautenErschwer. gesamt A.decks.+A.bind.Schächte StLK-Nr. :211130781302 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeck- und Asphaltbinderschicht. Schächte.		
01.06.03.170	5,000 St	Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.... Freitext ... bis 20 mTiefe 40 mm Breite 10 mmschneiden StLK-Nr. :23113937916101		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Naht, Anschluss 'Längs-/Quernaht und Längs-/Queranschluss' Einzellängen bis 20,00 m. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Aufweiten durch Schneiden.		
01.06.03.180	20,000 m	Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.... Freitext ... über 20-100 mTiefe 40 mm Breite 10 mmschneiden StLK-Nr. :23113937926101 Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Naht, Anschluss 'Längs-/Quernaht und Längs-/Queranschluss' Einzellängen über 20,00 m bis 100,00 m. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Aufweiten durch Schneiden.		
01.06.03.190	350,000 m	Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.... Freitext ... über 100 mTiefe 40 mm Breite 10 mmschneiden StLK-Nr. :23113937936101 Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Naht, Anschluss 'Längs-/Quernaht und Längs-/Queranschluss' Einzellängen über 100,00 m. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Aufweiten durch Schneiden.		
01.06.03.200	200,000 m	Fugenfüllung herstellenLängs-/Querfuge Deckschichtbis 20 m Tiefe 40 mmBreite 10 mmFugenmasse N2 StLK-Nr. :2311394231161001 Fugenfüllung herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht. Einzellängen bis 20,00 m. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenen Voranstrichmittel.		
01.06.03.210	20,000 m	Fugenfüllung herstellenLängs-/Querfuge Deckschichtüber 20-100 m Tiefe 40 mmBreite 10 mmFugenmasse N2 StLK-Nr. :2311394231261001 Fugenfüllung herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht. Einzellängen über 20,00 m bis 100,00 m. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenen Voranstrichmittel.		
01.06.03.220	350,000 m	Fugenfüllung herstellenLängs-/Querfuge Deckschichtüber 100 m Tiefe 40 mmBreite 10 mmFugenmasse N2 StLK-Nr. :2311394231361001 Fugenfüllung herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht. Einzellängen über 100,00 m. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenen Voranstrichmittel.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06.03.230	200,000 m	Randabdichtung herstellen 25/55-55 A 2 Arbeitsgänge StLK-Nr. :161139231299 Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-schichten abdichten durch heiß aufzubringendes Binde-mittel. Auftragsmenge von mindestens 40 g/m je cm Schichtdicke. Bindemittel = 25/55-55 A. Herstellung in zwei Arbeitsgängen. Zusätzlich je Aus-führungsgang auf der horizontalen Fläche zwischen je 2 Schichten in 10 cm Breite Bindemittel in einer Menge von mindestens 150 g/m auftragen. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung 4 bis 6cm		
01.06.03.240	392,000 m	Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen StLK-Nr. :1881397721 Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschi-ne nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und der Verwer-tung nach Wahl des AN zuführen. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.		
01.06.03.250	2.273,000 m2	Probegefäß liefern 5-1-Blecheimer*Mithilfe Kprüf. StLK-Nr. :1810171221 Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kon-trollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern. Probegefäß = sauberer 5-1-Blecheimer mit dicht schlie-ßendem Deckel. Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.		
01.06.03.260	1,000 St	Bindemittelproben entnehmen Bindemittelproben entnehmen, Probeentnahme im Beisein der örtlichen Bauüberwachung des AG, einschl. der Bereitstellung der Eimer und deren Beschriftung.		
	1,000 St	Begutachtung von Abläufen örtliche Leistungsfestlegung Nach Fräsen der Asphaltdeckschicht sind Abläufe gemeinsam von AN und AG zu begutachten.		
01.06.03.270		Aufsatz f. Straßenablauf ausbauen... Freitext ...*Aufs.lag.,entfer Aufsatz für Straßenablauf freilegen und ausbauen. Umgebende Fläche Asphalt, Zur höhenmäßigen Anpassung an neue Deckschicht. Aufsatz säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Fräs- bzw. Aufbruchflanken reinigen, Konus, Auf-lager und Ablaufinnenraum reinigen, Mörtelreste aufneh-men, lose Bestandteile aufnehmen. Der Eintritt von Aufbruch- und Abbruchmaterialien einschl. Mörtel oder Mörtelreste in Leitungen ist auszuschließen! Restliche Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zuführen.

01.06.03.280 3,000 St

Aufsatz auf Höhe setzen

Aufsatz, lose aufgelegt, entsprechend Bauablauf Zug um

Zug auf planmäßige Höhe setzen.

Fuge 'Mörtel:

- frühhochfest,
- geringe Schwind- und Quellneigung,
- frost- und tausalzbeständig,

Fugen glattstreichen.

Ablaufteile und Ablaufinnenraum reinigen, Mörtelreste aufnehmen, lose Bestandteile aufnehmen.

Der Eintritt von Aufbruch- und Abbruchmaterialien einschl.

Mörtel oder Mörtelreste in Leitungen ist auszuschließen!

3,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06.04	Ausstattung			
01.06.04.290	Pfeilmarkierung Typ II herstellenGeradeaus Strich m. Vorm.Länge 7,5 m KaltspritzplastikGrobe Nachstreum. P 6Überrollb. T 2 Asphaltbeton StLK-Nr. :0513131311331121 Pfeilmarkierung Typ II herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Markierungszeichen = Pfeil geradeaus. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Länge = 7,5 m. Markierungsstoffart = Kaltspritzplastik. Mit groben Nachstreumitteln. Verkehrsklasse = P 6. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung auf Asphaltbeton.			
	1,000	St		
01.06.04.300	Sperrflächenmark. Typ II herstellenStrichbr. 0,30 m M.Vorm.a.ErstmarkKaltplastik P 6Überrollb. T 2 Asphaltbeton Sperrfläche als Schrägstrichgatter Typ II herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Strichbreite = 0,30 m. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Markierungsstoffart = Kaltplastikmasse. Verkehrsklasse = P 6. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung auf Asphaltbeton.			
	130,000	m		
01.06.04.310	Längsmarkierung Typ II herstellenM.Vorm.a.Erstmark Breite 0,25 mStrich/Lücke 1:2 KaltspritzplastikGrobe Nachstreum. P 6Überrollb. T 2 Asphaltbeton StLK-Nr. :0513130313231121 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Strichbreite = 0,25 m. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 2. Markierungsstoffart = Kaltspritzplastik. Mit groben Nachstreumitteln. Verkehrsklasse = P 6. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung auf Asphaltbeton.			
	130,000	m		
01.06.04.320	Quermarkierung Typ II herstellenWartelinie Strich m. Vorm.Kaltplastik Grobe Nachstreum.P 6 Überrollb. T 2Asphaltbeton StLK-Nr. :0513130721511201 Quermarkierung Typ II herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Wartelinie. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Markierungsstoffart = Kaltplastikmasse. Mit groben Nachstreumitteln. Verkehrsklasse = P 6. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung auf Asphaltbeton.			
	8,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	2. BA DE Zollhof Nord Kontrollplatz - Zwickelstellen			
02.01	Einrichtungen und Sicherungen			
02.01.01	Baustelleneinrichtung/ -räumung			
02.01.01.10	Baustelle einrichtenSämtl. LV-Abschnitte außer Asphaltarbeiten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden. Einrichtung für sämtliche Asphaltarbeiten wird gesondert vergütet.			
02.01.01.20	1,000	psch		
	Baustelle einrichtenAsphaltarbeiten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten wie vor, jedoch ausschließlich für die Erbringung der geforderten Asphaltarbeiten.		
02.01.01.30	1,000 psch	Vorhalten der Baustelleneinrichtung Vorhalten der Baustelleneinrichtung für alle in vorgenannter Position genannten Leistungen während der gesamten Bauzeit. Ein Umsetzen wird nicht gesondert vergütet. Vorhaltung der Baustelleneinrichtung für Asphaltarbeiten wird gesondert vergütet.		
02.01.01.40	1,000 Wo	Vorhalten der Baustelleneinrichtung Asphaltarbeiten Vorhalten der Baustelleneinrichtung wie vor, jedoch für sämtliche Asphaltarbeiten.		
02.01.01.50	1,000 Wo	Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschnitte außer Asphaltarbeiten Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Beräumung der Einrichtung für Asphaltarbeiten wird gesondert vergütet.		
02.01.01.60	1,000 psch	Baustelle räumen - Asphaltarbeiten Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen wie vor, jedoch für Asphaltarbeiten.		
	1,000 psch			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Steigerung der Asphalteinbauqualität

Folgeposition mit Bezug zu den Maßnahmen zur Steigerung der Asphalteinbauqualität nach Unterlagen des AG.

02.01.01.70

Einbau- u. Logistikkonzept

Erstellung eines Einbau- und Logistikkonzeptes für den kontinuierlichen Einbauprozess für alle Bauabschnitte und Asphaltsschichten.

Folgende Angaben muss das Konzept enthalten:

- Angabe des Asphaltmischwerkes / der Asphaltmischwerke (Betreiber, Ort, Nummer des Eignungsnachweises, einfache Entfernung zwischen Asphaltmischwerk(en) und Baustelle, vorgesehene Liefermengen)
- Im Bedarfsfall Angabe eines Asphaltmischwerkes für Ersatzlieferungen, wenn bei Maßnahmen mit festen Einbau-Zeitfenstern der Ausfall eines Asphaltmischwerkes zwingend vermieden werden muss (beispielsweise bei Vollsperrung für den Einbau in voller Breite)
- Angaben zur eingesetzten Einbau- und Verdichtungstechnik (inkl. Beschicker)
- Angaben zur Thermoisolation der Mulden (Vorlage des Herstellerzertifikats zur Thermoisolation)
- Angaben zur Temperaturmessung am Transportfahrzeug (Systembeschreibung der verwendeten Messeinrichtung und Datenaufzeichnung)
- Umlaufplan zur Anlieferung des Asphaltmischgutes

1,000 Psch

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	Sicherungsmaßnahmen			
02.02.01	Sicherungsleistungen			
02.02.01.10	Sicherung vorh. Festpunkte			
	Sicherung der vorhandenen Lage- und Höhenfestpunkte während der Bauausführung. Bei Beschädigung wird eine Neueinmessung zu Lasten des AN durchgeführt.			
	1,000	psch		
02.02.01.20	Fotodokumentation liefern			
	StLK-Nr. :12202993199000			
	Fotodokumentation aus digitalen Lichtbildern vom Baugeschehen, insbesondere auch für die später nicht mehr zugänglichen Bauteile, mit Datumsanzeige herstellen. Die Fotos sind entsprechend Bauteilen / Bauwerken/ Anlagen zu benennen und zuzuordnen für alle Leistungen des LV			
	Auflösung = mind 9 x 13 cm Lieferung digital in Dateiformat/Version = 1-fach digital im jpg-/jpeg-Format und 2-fach in Papierform Größe DIN A4			
	1,000	St		
02.02.01.30	Koordinierungspauschale			
	Durch die Bauleistungen mehrerer, nicht im Vertragsverhältnis zueinander stehender Tiefbaugewerke im gleichen Baufeld und ggf. auch gleichen Zeitraum, wird es voraussichtlich zu Änderungen in Bauabläufen und ggf. auch zu Änderungen der Bautechnologie kommen. Diese sind grundsätzlich mit dem Auftraggeber und der örtlichen Bauüberwachung/der Bauberleitung abzustimmen. Diesbezügliche Abstimmungen und das Durchsetzen notwendiger Änderungen gegenüber Nachunternehmern und weiteren nicht gebundenen Einzelgewerken sind ebenfalls einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Nachtragsforderungen oder Vergütungsansprüche aufgrund von Behinderungen aus Berührungen mit fremden Gewerken und selbst gebundenen Nachunternehmern sind mit dieser Pauschale abgegolten. Koordinierung mit sämtlichen anderen, gleichzeitig in der Ausführung befindlichen Gewerken und Leistungen anderer Träger öffentlicher Belange. Aufwand für die Organisation/Vorbereitung/Erstellung geänderter Abläufe/Technologie ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Zusätzlich zum grundsätzlich geforderten Bauablauf- und Finanzierungsplan der Baumaßnahme sind die Fremdgewerke und Leistungen außerhalb der			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baumaßnahme agierender Bauherren einzupflegen und übersichtlich darzustellen. Deren Auswirkungen auf die Baumaßnahme sind zu berücksichtigen/darzustellen und in die eigenen Technologieabläufe einzurechnen. Die Leistungen zum Bauablaufplan sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Die Berücksichtigung der drei Bauabschnitte findet Einzug und sind ebenfalls entsprechend des Fortschritts in Abstimmung mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zu treffen.

1,000 Psch

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Verkehrssicherung			
02.03.01	Verkehrssicherung allgemein			
02.03.01.10	Verkehrszeichenpläne erstellen			
	Verkehrszeichenpläne für notwendige Verkehrsführungen zum Betreiben der Baustelle.			
	Einschließlich:			
	> Verkehrssicherung längerer Dauer (Arbeitsstelle)			
	Unmittelbar nach Zuschlagserteilung sind die nach § 45 StVO erforderlichen Verkehrszeichenpläne 4-fach zu fertigen. Darstellen des Bauablaufs sowie technologisch bedingten Änderungen.			
	Nach Abstimmung mit dem AG sowie (Autobahnmeisterei) bei der zuständigen Verkehrsbehörde die verkehrsrechtliche Anordnung einholen.			
	Abstimmungen mit den betreffenden Behörden tätigen, Änderungen und Ergänzungen einarbeiten.			
	Einarbeiten wird gesondert vergütet.			
	Genehmigte Verkehrszeichenpläne rechtzeitig vor Baubeginn dem AG und der zuständigen Polizeidienststelle übergeben. Abstimmungen mit den betreffenden Verkehrsbehörden tätigen.			
	Gebühren der verkehrsrechtlichen Anordnung werden gesondert vergütet.			
02.03.01.20	1,000	Psch		
	Verkehrszeichenpläne anpassen			
	Leistungen im Zusammenhang mit dem Einarbeiten von Änderung und/oder Ergänzungen der vorgenannten Position.			
	Einmalige Vergütung, unabhängig davon wie oft Änderungen/ Ergänzungen vorzunehmen sind.			
02.03.01.30	1,000	Psch		
	Koordinierung u. Abstimmung			
	Koordinierung, Abstimmung und Anpassung der Leistungen für die Verkehrssicherung mit anderen Auftragnehmern, sowie mit der zuständigen Verkehrsbehörde, dem zuständigen Straßenverkehrsamt, Polizeidienststelle, Autobahn GmbH, Zollbehörde sowie der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einschließlich Information weiterer Nutzer und Pächter auf dem Grenzübergang Pomellen Zollhof Nord zu den geplanten Sperrungen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.01.40	1,000	Psch		
Zusätzlichen Wegweiser liefern u. aufstellen n. Unt. AGB: 1250 mm, L: 1600 mm				
Zusätzlichen Wegweiser in aufgelöster Form nach Unterlagen AG liefern und aufstellen.				
Für die Bauzeit vorhalten und warten.				
Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen.				
Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.				
Wegweiser = Rechteck, hochkant.				
Breite = 1250 mm				
Länge = 1600 mm				
Schild flach, 3 mm dick, einseitig				
Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ RA3/C.				
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach				
IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rost-				
tendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.				
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes				
ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.				
Zusätzliches Verkehrszeichen im Zuge der				
Umleitungsstrecke, bei Erfordernis / auf Anweisung des				
AG zusätzlich zum genehmigtem				
Umleitungsbeschilderungsplan.				
Lieferung frei Lagerplatz nach Unterlagen des AG, Abladen durch AN				
02.03.01.50	1,000	St		
Verkehrsschild aufbauen u. abbauenRonde,Dreie.Quad. Größe 3Typ RA3, C flachHöhe 2,20 m				
Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kon-				
trolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert				
vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erforder-				
nissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen				
durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau,				
der Rest nach Abbau vergütet.				
Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.				
Größe 3.				
Retroreflektierend mit Folie Klasse RA3, Aufbau C.				
Schild = flach.				
Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.				
02.03.01.60	5,000	St		
Rohrpfosten aufstellenLänge>3500-4000mm R.St. 60,3/2,0 mmmit ErdankerBoden Unterl. AGAushub i.Bst.vert				
Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstel-				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		len einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende. (32)Vorh. Befestigung = siehe Unterlagen AG Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Überschüssigen Aushub innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen.		
02.03.01.70	5,000	St		
		Verk.sich. kürzerer Dauer durchf. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Für stationäre Arbeitsstelle (21) in Anlehnung nach RSA, Regelplan D IV/1r ; modifiziert / angepasst an örtliche Bedingungen wie Autobahnabfahrt, Berücksichtigung Grenzübergang. (21) in Anlehnung nach RSA, Regelplan B 1/15 ; modifiziert / angepasst an Verkehr auf dem Zollhof Nord, Kontrollen der Bundespolizei sowie der Zollbehörde Dauer der Verkehrsführung über 4 Std. bis 8 Std. Bei Tageslicht. Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.		
02.03.01.80	1,000	Psch		
		Verk.sich. läng.Dauer aufst., bes.Verkehrssicherung Arbeitsstelle Einrichtungen zur Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer an Straßen/Autobahnen aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben wird gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		durchführen.		
		Verkehrssicherung für Arbeitsstelle bzw. Baubereich.		
		Position inklusive aller erforderlichen Verkehrszeichen		
		einschl. Aufstellvorrichtungen, Fundamente und		
		notwendiger Erdarbeiten.		
		Der Verkehrssicherung widersprechende Zeichen der		
		Festbeschilderung berührungsfrei außer Kraft und wieder		
		in Kraft setzen.		
		Ausführung entsprechend dem vom AN zu erstellenden		
		Verkehrszeichenplan in Anlehnung an RSA U-Plan 1 (Umleitung über folgende AS); modifiziert /		
		angepasst an örtliche Bedingungen wie Autobahnabfahrt, Berücksichtigung Grenzübergang.		
		70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem		
		Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.		
02.03.01.90	1,000	Psch Verk.sich. läng.Dauer vorhaltenVerkehrssicherung Arbeitsstelle Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer		
		wie vor in vollem Wortlaut beschrieben, vorhalten,		
		warten und betreiben. Vorübergehende		
		Sicherungsmaßnahmen durchführen.		
		Die Vergütung erfolgt nach der vom AG festgelegten		
		Einsatzzeit.		
		Verkehrssicherung der Arbeitsstelle bzw. Baubereich.		
02.03.01.100	1,000	psch Verk.sich. läng.Dauer umsetzenVerkehrssicherung Arbeitsstelle Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer		
		wie vor in vollem Wortlaut beschrieben, nach		
		Erfordernis entspr. Baufortschritt und Technologie des AN		
		anpassen und umsetzen.		
02.03.01.110	1,000	Psch Umleitungsbeschilderung abbauen Nach Beendigung der Bauarbeiten bzw. nach Anweisung des		
		AG ist die Umleitungsbeschilderung wieder abzubauen.		
		Schilder einschl. der Aufstellvorrichtungen abbauen.		
		Schildergrößen entsprechend der aufgestellten Schilder.		
		Aufstellvorrichtungen entsprechend der aufgestellten		
		Rohrpfosten abbauen.		
		Schilder neben der Fahrbahn.		
		Abgebaute Stoffe der Verwertung nach Wahl des AN		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zuführen.

02.03.01.120	1,000	Psch	_____	_____
--------------	-------	------	-------	-------

Kontrolle der Arbeitsstellensicher.

Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA

durchführen.

Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung

zu erfassen und zu dokumentieren.

Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem

AG jederzeit zugänglich zu machen.

Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen ein-

mal täglich.

Kontrolle durch schriftliche Dokumentation.

1,000	Psch	_____	_____
-------	------	-------	-------

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	Vorbereitung und Aufbruch			
02.04.01	Aufbrucharbeiten			
02.04.01.10	Asphalt feinfräsenADS AsphaltbetonT ü. 2,5-4,5cmFahrbahnFräsasph. verw. StLK-Nr. :2311300812301010 Asphalt feinfräsen und Fräsgut aufnehmen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.			
	717,000	m2		
02.04.01.20	Asphalt feinfräsenADS AsphaltbetonT ü. 2,5-4,5cmZwickel/Streif.Fräsasph. verw. StLK-Nr. :2311300812303010 Asphalt feinfräsen und Fräsgut aufnehmen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Fläche = Zwickel und Streifen. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.			
	60,000	m2		
02.04.01.30	Asphalt fräsenABS Asphalt fein fräsen und Fräsgut aufnehmen. Asphaltbinderschicht Frästiefe über 6 bis 8 cm. Fläche = Zwickel und Streifen Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten Tatsächliche Flächen fräsen nach vor Ort-Begehung und Abstimmung AG/öBü/AN. Markierung der betroffenen Schadstellen nach Wahl AN.			
	50,000	m2		
02.04.01.40	Asphaltbefestigung trennen Schneiden, Dicke 12 - 18 cm Asphaltbefestigung trennen, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm. geradlinig trennen Abgerechnet wird nach der tatsächlichen Schnittlänge			
	100,000	m		
02.04.01.50	Bankett profilgerecht herstellenNeben Fahrbahn Baustoffgemisch... Freitext ... Freitext ... 12 tief+ 6 hoch 3cm tieferEV2 mind. 100MPa StLK-Nr. :2211271112991101 Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Erschwerisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoffgemisch gemäß ZTV E-StB. Breite = 1,00 m. Einbaudicke = 11 cm. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.			
	460,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	Oberbau			
02.05.01	Einfassungen, Borde, Rinnen			
02.05.01.10	Bordsteine richten Naturstein.			
	Bordsteine richten.			
	Hoch-, Tief- und Rundbordsteine aus Granit, grau,			
	Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.			
	Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und			
	Rückenstütze aus Beton.			
	Übriges / überschüssiges Aufbruchgut der Verwertung			
	nach Wahl des AN zuführen.			
	Rücksprache mit AG und örtlicher Bauleitung.			
	Einzelsteine, innerhalb bestehen bleibender Bordanlage.			
	Bordsteine fachgerecht nach Technologie des AN lösen.			
	Mit Ortbeton C16/20 oder Zementmörtel MG III Bordstein			
	höhen- und fluchtgerecht in bestehende Anlage			
	einpassen, einschl. Bearbeitung von Bettung und Rücken-			
	stütze nach Technologie des AN. Evtl. Passschnitte am			
	Bordstein durchführen ist einzukalkulieren und wird nicht			
	gesondert vergütet.			
	Einzellängen 1 bis 3m, bei ca. 1m pro Bordstein.			
	Abgerechnet wird das Stück Bordstein.			
	6,000	St		
02.05.01.20	Bordsteine sanieren - Schadstellen ausbessern 0,025 bis 0,1 m2, Tiefe bis 3 cm, Acrylharzmörtel			
	Bordsteine sanieren. Ausbrüche und Schadstellen in sichtbarer Bordoberfläche mit Acrylharzmörtel bearbeiten.			
	Schadhaften Beton in unterschiedlichen Einzelflächen			
	ausbessern. Schadstelle zu einem Rechteck aufweiten.			
	Entfernen des schadhaften Betons. Ränder der schadhaf-			
	ten Flächen abgestimmt auf das Reparaturmaterial bear-			
	beiten. Reparaturstelle reinigen, Betonfläche mit Haft-			
	vermittler vollflächig vorstreichen und Reparaturmate-			
	rial einbauen. Anfallendes Material von der Baustelle			
	entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	In Einzelflächen über 0,025 bis 0,1 m2 je Bordstein.			
	Tiefe bis 3 cm.			
	Reparaturmaterial = Acrylharzmörtel.			
	Hochborde HB 15/30 bis 18/30			
	Rundborde RB 15/22			
	Tiefborde TB 8/20 bis 10/30.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05.02	Asphaltarbeiten			
02.05.02.30	Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herstBk10 Dicke 4 cmBitumen 25/55-55A StLK-Nr. :2111331811100000 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A.			
	717,000	m2		
02.05.02.40	Zulage Handeinbau ADS Asphaltdeckschicht herstellen wie vor, jedoch Zulage für Handeinbau in Zwickel und Streifen.			
02.05.02.50	60,000 m2 Bitumenemulsion aufsprühenAsphalt gefrästC60BP4-SMenge 250 g/m2 vor A.deckschicht StLK-Nr. :21113063920123 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 100 bis Bk 10. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.			
	717,000	m2		
02.05.02.60	Bitumenemulsion aufsprühenZulage manueller Einbau Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen wie vor, jedoch Zulage für manuelles Aufbringen in Zwickel und Streifen.			
02.05.02.70	64,000 m2 Asphaltbindersch. a.AC 22 B S herstBk10 Dicke 8 cmBitumen 25/55-55A Kategorie C 100/0 StLK-Nr. :2111320832110000 Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 22 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 8 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0.			
	50,000	m2		
02.05.02.80	Zulage Handeinbau ABS Asphaltbinderschicht herstellen wie vor, jedoch Zulage für Handeinbau in Zwickel und Streifen.			
02.05.02.90	10,000 m2 Bitumenemulsion aufsprühenC60BP4-SMenge 300 g/m2 vor A.bindersch. StLK-Nr. :21113063990132 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 100 bis Bk 10 Unterlage Asphaltbefestigung, gefräst. Schadstellen, nicht zusammenhängende Teilflächen Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltbinderschicht.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05.02.100	50,000 m2	Bitumenemulsion aufsprühenZulage manueller Einbau Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen wie vor, jedoch Zulage für manuelles Aufbringen in Zwickel und Streifen.		
02.05.02.110	64,000 m2	Asphalttragsch. aus AC 32 T S herstBk10 SchadstellenBitumen 50/70 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbau in Schadstellen. Einbaudicke über 14 bis 18 cm Bindemittel = 50/70.		
02.05.02.120	20,000 m²	Zulage Handeinbau ATS Asphalttragschicht herstellen wie vor, jedoch Zulage für Handeinbau in Zwickel und Streifen.		
02.05.02.130	20,000 m2	Abstumpfungsmaßnahme durchführenLFK 2/5 Gestein wie Aufh.Menge 2 kg/m2 maschinell StLK-Nr. :211139522221 Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 2/5. Aus Gestein wie Aufhellungsgestein in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 2 kg/m2. Maschinell abstreuen.		
02.05.02.140	781,000 m2	Unterlage reinigengefr. Asphalt sch.*lose Teile aufn.Wasch-/Sauganlage StLK-Nr. :188130583102 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = gefräste Asphalt schicht. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Hochdruckreinigung mittels Wasch-/Sauganlage.		
02.05.02.150	781,000 m2	Erschwernis infolge EinbautenErschwer. gesamt A.decks.+A.bind.Schächte StLK-Nr. :211130781302 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalt schichten. Asphalt deck- und Asphalt binderschicht. Schächte.		
02.05.02.160	6,000 St	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst .Versch.Randfuge DeckschichtTiefe 40 mm Breite 10 mmVerf. mit Ufst. Fugenmasse N 1 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Randfuge vor Borden/Rinnen, Übergängen, Abläufen u.ä. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fuge mit zwangsgeführtem Fugenschneider herstellen und ausräumen, aus Asphaltbeton, Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Fugenraum verfüllen in 1 Lage mit Unterfüllstoff. Mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse Typ N 2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.		
02.05.02.170	210,000 m	Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen StLK-Nr. :1881397721 Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.		
02.05.02.180	781,000 m2	Probegefäß liefern5-1-Blecheimer*Mithilfe Kprüf. StLK-Nr. :1810171221 Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern. Probegefäß = sauberer 5-1-Blecheimer mit dicht schließendem Deckel. Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.		
02.05.02.190	1,000 St	Bindemittelproben entnehmen Bindemittelproben entnehmen, Probeentnahme im Beisein der örtlichen Bauüberwachung des AG, einschl. der Bereitstellung der Eimer und deren Beschriftung.		
	1,000 St	Begutachtung von Abläufenörtliche Leistungsfestlegung Nach Fräsen der Asphaltdeckschicht sind Abläufe gemeinsam von AN und AG zu begutachten.		
02.05.02.200		Aufsatz f. Straßenablauf ausbauen... Freitext ...*Aufs.lag.,entfer Aufsatz für Straßenablauf freilegen und ausbauen. Umgebende Fläche Asphalt, Zur höhenmäßigen Anpassung an neue Deckschicht. Aufsatz säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Fräs- bzw. Aufbruchflanken reinigen, Konus, Auf- lager und Ablaufinnenraum reinigen, Mörtelreste aufneh-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		men, lose Bestandteile aufnehmen.		
		Der Eintritt von Aufbruch- und Abbruchmaterialien einschl.		
		Mörtel oder Mörtelreste in Leitungen ist auszuschließen!		
		Restliche Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
02.05.02.210	5,000 St	Aufsatz auf Höhe setzen		
		Aufsatz, lose aufgelegt, entsprechend Bauablauf Zug um		
		Zug auf planmäßige Höhe setzen.		
		Fuge 'Mörtel:		
		- frühhochfest,		
		- geringe Schwind- und Quellneigung,		
		- frost- und tausalzbeständig,		
		Fugen glattstreichen.		
		Ablaufteile und Ablaufinnenraum reinigen, Mörtelreste aufnehmen, lose Bestandteile aufnehmen.		
		Der Eintritt von Aufbruch- und Abbruchmaterialien einschl.		
		Mörtel oder Mörtelreste in Leitungen ist auszuschließen!		
	5,000 St			
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	3. BA DE Zollhof Süd Parkplatz - Zuwegung			
03.01	Einrichtungen und Sicherungen			
03.01.01	Baustelleneinrichtung/ -räumung			
03.01.01.10	Baustelle einrichtenSämtl. LV-Abschnitte außer Asphaltarbeiten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden. Einrichtung für sämtliche Asphaltarbeiten wird gesondert vergütet.			
03.01.01.20	1,000	psch		
	Baustelle einrichtenAsphaltarbeiten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten wie vor, jedoch ausschließlich für die Erbringung der geforderten Asphaltarbeiten.		
03.01.01.30	1,000 psch	Vorhalten der Baustelleneinrichtung Vorhalten der Baustelleneinrichtung für alle in vorgenannter Position genannten Leistungen während der gesamten Bauzeit. Ein Umsetzen wird nicht gesondert vergütet. Vorhaltung der Baustelleneinrichtung für Asphaltarbeiten wird gesondert vergütet.		
03.01.01.40	2,000 Wo	Vorhalten der Baustelleneinrichtung Asphaltarbeiten Vorhalten der Baustelleneinrichtung wie vor, jedoch für sämtliche Asphaltarbeiten.		
03.01.01.50	2,000 Wo	Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschnitte außer Asphaltarbeiten Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Beräumung der Einrichtung für Asphaltarbeiten wird gesondert vergütet.		
03.01.01.60	1,000 psch	Baustelle räumen - Asphaltarbeiten Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen wie vor, jedoch für Asphaltarbeiten.		
	1,000 psch			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	Sicherungsmaßnahmen			
03.02.01	Sicherungsdienstleistungen und Leistungen Kontrollprüfungen			
03.02.01.10	Suchgraben ausheben undverfüllen, T bis 1,25m Suchgraben zum Auffinden von unterirdischem Medienbestand fachgerecht herstellen und wieder verschließen. Boden der Gräben, nach Abtrag der Oberflächenbefestigung, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden seitlich lagern, Verbau nach statischen Erfordernissen liefern, einbauen, vorhalten, ausbauen und nach Erfordernis/Technologie des AN von der Baustelle entfernen, gesonderte Vergütung erfolgt nicht, Leitverbauart: Standardstahlkastenverbau. Maschineneinsatz ist möglich, Handschachtung bis zu 30% ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Graben mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherungsmaßnahmen/-leistungen wird gesondert vergütet, nach den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTV A-StB), Breite der Sohle mind. 0,80 m gem. DIN EN 1610, Aushubtiefe bis 1,25 m, 2 Homogenbereiche mit unterschiedlichen Bodengruppen nach Unterlagen des AG, Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020			
03.02.01.20	5,000	m3		
	Zulage für Handschachtung Zulage für Handschachtung zu Suchschachtungen und Sicherungsleistungen. Für Mehraufwand gegenüber den in Hauptpositionen veranschlagten Mengenansätzen. Handschachtung ist in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung durchzuführen. Handschachtung ist anzuzeigen. Die Leistung ist mittels Aufmaßblättern und Bautagebuch nachzuweisen. Abrechnung nach Aufmaß.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.01.30	5,000 m3	Fotodokumentation liefern StLK-Nr. :12202993199000 Fotodokumentation aus digitalen Lichtbildern vom Bau- geschehen, insbesondere auch für die später nicht mehr zugänglichen Bauteile, mit Datumsanzeige herstellen. Die Fotos sind entsprechend Bauteilen / Bauwerken/ Anlagen zu benennen und zuzuordnen für alle Leistungen des LV Auflösung = mind 9 x 13 cm Lieferung digital in Dateiformat/Version = 1-fach digital im jpg-/jpeg-Format und 2-fach in Papierform Größe DIN A4		
03.02.01.40	1,000 St	Koordinierungspauschale Durch die Bauleistungen mehrerer, nicht im Vertragsverhältnis zueinander stehender Tiefbaugewerke im gleichen Baufeld und ggf. auch gleichen Zeitraum, wird es voraussichtlich zu Änderungen in Bauabläufen und ggf. auch zu Änderungen der Bautechnologie kommen. Diese sind grundsätzlich mit dem Auftraggeber und der örtlichen Bauüberwachung/der Bauberleitung abzustimmen. Diesbezügliche Abstimmungen und das Durchsetzen notwendiger Änderungen gegenüber Nachunternehmern und weiteren nicht gebundenen Einzelgewerken sind ebenfalls einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Nachtragsforderungen oder Vergütungsansprüche aufgrund von Behinderungen aus Berührungen mit fremden Gewerken und selbst gebundenen Nachunternehmern sind mit dieser Pauschale abgegolten. Koordinierung mit sämtlichen anderen, gleichzeitig in der Ausführung befindlichen Gewerken und Leistungen anderer Träger öffentlicher Belange. Aufwand für die Organisation/Vorbereitung/Erstellung geänderter Abläufe/Technologie ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Zusätzlich zum grundsätzlich geforderten Bauablauf- und Finanzierungsplan der Baumaßnahme sind die Fremdgewerke und Leistungen außerhalb der Baumaßnahme agierender Bauherren einzupflegen und übersichtlich darzustellen. Deren Auswirkungen auf die Baumaßnahme sind zu berücksichtigen/darzustellen und in die eigenen Technologieabläufe einzurechnen. Die Leistungen zum Bauablaufplan sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Berücksichtigung der drei Bauabschnitte findet Einzug und sind ebenfalls entsprechend des Fortschritts in Abstimmung mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zu treffen.		
03.02.01.50	1,000	Psch		
		Sicherung vorh. Festpunkte		
		Sicherung der vorhandenen Lage- und Höhenfestpunkte während der Bauausführung. Bei Beschädigung wird eine Neueinmessung zu Lasten des AN durchgeführt.		
03.02.01.60	1,000	psch		
		Belastungsfahrzeug bereitstellen		
		StLK-Nr. :19101707		
		Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.		
03.02.01.70	2,000	h		
		Übergabe Protokolle		
		Der Bauüberwachung des Auftraggebers sind alle Ergebnisse der Eigenüberwachungsprüfungen in Form der Prüfprotokolle entsprechend den Technischen Prüfvorschriften TP BF-StB einschließlich der statistischen Auswertung (Entscheidungsregel) und der Tagesprotokolle vor Überbauen der Lage eines Prüfloses vorzulegen und zu übergeben.		
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03	Verkehrssicherung			
03.03.01	Verkehrssicherung allgemein			
03.03.01.10	Verkehrszeichenpläne erstellen			
	Verkehrszeichenpläne für notwendige Verkehrsführungen zum Betreiben der Baustelle.			
	Einschließlich:			
	> Verkehrssicherung längerer Dauer (Arbeitsstelle)			
	Unmittelbar nach Zuschlagserteilung sind die nach § 45 StVO erforderlichen Verkehrszeichenpläne 4-fach zu fertigen. Darstellen des Bauablaufs sowie technologisch bedingten Änderungen.			
	Nach Abstimmung mit dem AG sowie (Autobahnmeisterei) bei der zuständigen Verkehrsbehörde die verkehrsrechtliche Anordnung einholen.			
	Abstimmungen mit den betreffenden Behörden tätigen, Änderungen und Ergänzungen einarbeiten.			
	Einarbeiten wird gesondert vergütet.			
	Genehmigte Verkehrszeichenpläne rechtzeitig vor Baubeginn dem AG und der zuständigen Polizeidienststelle übergeben. Abstimmungen mit den betreffenden Verkehrsbehörden tätigen.			
	Gebühren der verkehrsrechtlichen Anordnung werden gesondert vergütet.			
03.03.01.20	1,000	Psch		
	Verkehrszeichenpläne anpassen			
	Leistungen im Zusammenhang mit dem Einarbeiten von Änderung und/oder Ergänzungen der vorgenannten Position.			
	Einmalige Vergütung, unabhängig davon wie oft Änderungen/ Ergänzungen vorzunehmen sind.			
03.03.01.30	1,000	Psch		
	Koordinierung u. Abstimmung			
	Koordinierung, Abstimmung und Anpassung der Leistungen für die Verkehrssicherung mit anderen Auftragnehmern, sowie mit der zuständigen Verkehrsbehörde, dem zuständigen Straßenverkehrsamt, Polizeidienststelle, Autobahn GmbH, Zollbehörde sowie der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einschließlich Information weiterer Nutzer und Pächter auf dem Grenzübergang Pomellen Zollhof Süd zu den geplanten Sperrungen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.01.40	1,000	Psch		
Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 3. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA3, Aufbau C. Schild = flach. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.				
03.03.01.50	5,000	St		
Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende. (32)Vorh. Befestigung = siehe Unterlagen AG Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Überschüssigen Aushub innerhalb der Baustelle flächhaft verteilen.				
03.03.01.60	5,000	St		
Verk.sich. läng.Dauer aufst., bes.Verkehrssicherung Arbeitsstelle Einrichtungen zur Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer an Straßen/Autobahnen aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben wird gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrssicherung für Arbeitsstelle bzw. Baubereich. Position inklusive aller erforderlichen Verkehrszeichen				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Aufstellvorrichtungen, Fundamente und notwendiger Erdarbeiten.		
		Der Verkehrssicherung widersprechende Zeichen der Festbeschilderung berührungsfrei außer Kraft und wieder in Kraft setzen.		
		Ausführung entsprechend dem vom AN zu erstellenden Verkehrszeichenplan in Anlehnung an RSA B I/15 (Sperrung einer Straße); modifiziert / angepasst an örtliche Bedingungen wie Autobahnabfahrt, Berücksichtigung Grenzübergang, Zuwegung Facility Managment, Bundespolizei, Zollbehörde		
		70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.		
03.03.01.70	1,000	Psch Verk.sich. läng.Dauer vorhaltenVerkehrssicherung Arbeitsstelle Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer wie vor in vollem Wortlaut beschrieben, vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Vergütung erfolgt nach der vom AG festgelegten Einsatzzeit. Verkehrssicherung der Arbeitsstelle bzw. Baubereich.		
03.03.01.80	1,000	psch Verk.sich. läng.Dauer umsetzenVerkehrssicherung Arbeitsstelle Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer wie vor in vollem Wortlaut beschrieben, nach Erfordernis entspr. Baufortschritt und Technologie des AN anpassen und umsetzen.		
03.03.01.90	1,000	Psch Kontrolle der Arbeitsstellensicher. Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle durch schriftliche Dokumentation.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.02	Verkehrssicherung Umleitung			
03.03.02.100	Verkehrssichg. Umleitungsstrecke Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen, beseitigen, vorhalten, warten und betreiben. Einsatzzeit über die gesamte Dauer der Baumaßnahme. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder gemäß genehmigtem Umleitungsverkehrszeichenplan des AG nach Erfordernis außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Verkehrssicherung nach Disposition des AN umsetzen. Länge der Verkehrsführung 100 - 150m, geplante Bauzeit ca. 2 Wochen. Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitstellensicherung wird gesondert vergütet. Für alle Verkehrszeichen, Absperrungen, u. ä. ist der Folientyp RA 3/C zu verwenden. Zusätzliche Beschilderung und Absperrung außerhalb der Regelpläne auf Anweisung des AG.			
03.03.02.110	1,000	Psch		
	Zusätzliches Verkehrsschild aufstellen Zusätzliches Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 3. Schild flach, 2 mm dick. Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ RA3/C.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Zusätzliches Verkehrszeichen im Zuge der Umleitungsstrecke, bei Erfordernis / auf Anweisung des AG zusätzlich zum genehmigtem Umleitungsbeschilderungsplan.		
03.03.02.120	5,000 St	Verkehrsschild umsetzen Ronde,Dreie.Quad.*Größe 3Aufstv. Wahl AN*Aufstellh. 2,2 m Verkehrsschild umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 3. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen. Aufstellhöhe = 2,2 m.		
03.03.02.130	5,000 St	Umleitungsbeschilderung abbauen Nach Beendigung der Bauarbeiten bzw. nach Anweisung des AG ist die Umleitungsbeschilderung wieder abzubauen. Schilder einschl. der Aufstellvorrichtungen abbauen. Schildergrößen entsprechend der aufgestellten Schilder. Aufstellvorrichtungen entsprechend der aufgestellten Rohrpfosten abbauen. Schilder neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	1,000 Psch			

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	Vorbereitung und Aufbruch			
03.04.01	Aufbrucharbeiten			
03.04.01.10	Asphalt feinfräsenADS AsphaltbetonT ü. 2,5-4,5cmFahrbahnFräsasph. verw. StLK-Nr. :2311300812301010 Asphalt feinfräsen und Fräsgut aufnehmen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.			
	1.135,000	m2		
03.04.01.20	Asphalt feinfräsenADS AsphaltbetonT ü. 2,5-4,5cmZwickel/Streif.Fräsasph. verw. StLK-Nr. :2311300812303010 Asphalt feinfräsen und Fräsgut aufnehmen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Fläche = Zwickel und Streifen. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.			
	120,000	m2		
03.04.01.30	Asphalt fräsenABS Asphalt fein fräsen und Fräsgut aufnehmen. Asphaltbinderschicht Frästiefe über 6 bis 8 cm. Fläche = Zwickel und Streifen Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten Tatsächliche Flächen fräsen nach vor Ort-Begehung und Abstimmung AG/öBü/AN. Markierung der betroffenen Schadstellen nach Wahl AN.			
	20,000	m2		
03.04.01.40	Asphaltbefestigung trennen Schneiden, Dicke 12 - 18 cm Asphaltbefestigung trennen, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm. geradlinig trennen Abgerechnet wird nach der tatsächlichen Schnittlänge			
	30,000	m		
03.04.01.50	Pflasterdecke mit Unterl. aufnehmenGroßpflaster, Granit Pflasterdecke mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke. Art = Großpflaster, polygonal. Pflastersteine aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Unterlage = Trag-/Bettungsschicht aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Dicke über 15 bis 20 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Aufbruchtiefe über 15 bis 25 cm.		
		im Rahmen des Oberflächenaufbruches,		
		Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, staubarm, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen, bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen, die Entsorgung wird nicht gesondert vergütet. Mengenermittlung nach Aufmaß.		
03.04.01.60	60,000 m2	Schutzplanken- Konstruktion abbauen, lagern und wiedereinbauen		
		Schutzplanken-Konstruktion einschließlich sämtlicher Einzelteile ohne Pfosten abbauen.		
		Pfosten bleiben im Verkehrsraum bestehen.		
		Konstruktion = Einfache Schutzplanke.		
		Mit Pfosten, Abstand = 4 m.		
		Pfosten in unbefestigter Fläche = Boden.		
		Pfosten in Bodenklasse 3 bis 5.		
		Material sorgfältig/schonend für späteren Wiederaufbau aufnehmen, sortieren, säubern und in Zwischenlager nach Wahl des AN sicher abladen und sortiert zwischenlagern.		
		Nach Abschluss des Oberflächenneubaus im Maßnahmengbiet Material anliefern einschl. laden/abladen und vor Ort wiedereinbauen.		
		Abgängiges Material bis 15% der Bestandsanlage ist zu ersetzen. Insbesondere ist abgängiges Verschraubungsmaterial zu ersetzen oder neu zu liefern. Material zum Zwischenlager des AN transportieren einschl. auf- und abladen ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.		
03.04.01.70	170,000 m	Vorhandene Oberflächenbefestigung trennenBeton schneiden		
		Vorhandene Oberflächenbefestigung trennen, schneiden.		
		Beton, Ortbeton, Betonstraßenplatten, Betonbordsteine.		
		Dicke über 20 bis 30 cm stark. Zur Angleichung von Bauanfang, Anbindungen, Zufahrten, Bauende geradlinig und in voller Tiefe schneiden.		
		Gesamtdicke bis 30 cm.		
		Verwertung nach AN.		
03.04.01.80	10,000 m	Oberflächenbefestigung - Ortbeton aufnehmen		
		Oberflächenbefestigung aus Ortbeton aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl.		
		Bettung wird gesondert vergütet.		
		Art : Ortbeton 25 - 30cm stark		
		Material: Beton, Bettung aus Sand / Kies-Sand		
		Bereich: Grundstückszufahrten		
		Material aufnehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen, bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10,000 m²

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05	Bodenbewegungen			
03.05.01	Erdarbeiten			
03.05.01.10	Boden lösen laden verwerten Fahrbahn			
	Boden für Verkehrsflächen,			
	profilgerecht lösen und direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein.			
	Verkehrsfläche: Fahrbahn			
	Abtragstiefe bis 0,7 m,			
	2 Homogenbereich mit unterschiedlichen Bodengruppen nach Unterlagen des AG, das Antreffen weiterer Bodengruppen ist nicht ausgeschlossen.			
	Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m,			
	Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Bodenkennwerte wie bspw. Kornverteilungsbereich, Bodendichte, Konsistenzangaben und auch Lage der durchgeführten Aufschlüsse siehe Unterlagen des AG.			
	Ausführung gemäß Zeichnung, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragsprofilen.			
03.05.01.20	42,000	m3		
	Bankett schälenBreite bis 1,00 m Dicke 5-10cm12 tief+ 6 hoch Bankett FRS... Freitext ...			
	StLK-Nr. :2211204012110099			
	Bankett einschließlich Vegetationsdecke schälen durch abschieben oder abfräsen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.			
	Breite bis 1,00 m.			
	Dicke über 5 bis 10 cm.			
	Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand herstellen.			
	Bankett mit Fahrzeugrückhaltesystem nach Unterlagen des AG.			
	Schälgut laden, fördern und Verwertung nach AN.			
03.05.01.30	170,000	m		
	Planum herstellen, Fahrbahn			
	Planum herstellen, für Verkehrsflächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, mit Verdichtungsnachweis, Ausführung nach Unterlagen des AG.			
	Verkehrsfläche: Fahrbahn			
03.05.01.40	60,000	m2		
	Untergrund verdichten in AbtragsflächenFahrbahn			
	Untergrund verdichten, in Abtragsflächen,			
	für Verkehrsflächen,			
	Verkehrsfläche: Fahrbahn			
	Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.			
	Fachgerechte Wahl/Festlegung geeigneter Verdichtungsgeräte entsprechend anstehenden Bodens.			
	Aufgrund der allgemeinen Bauwerksnähe im größten Teil			
	des Baubereichs sind die Schwinggeschwindigkeiten der			
	Verdichtungsgeräte zu beachten! Vor Ausführung von vibrierenden Verdichtungsleistungen sind Schwingungsmessungen durchzuführen um Schwinggeschwindigkeiten festzulegen, bei denen			
	Gebäudebeschädigungen weitestgehend ausgeschlossen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

sind.

Die zum Einsatz kommenden Verdichtungsgeräte

sind mittels Schwingungsmessungen vor Ausführung

dieser Position zu überprüfen.

60,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.06	Oberbau			
03.06.01	Tragschichten ohne Bindemittel			
03.06.01.10	Frostschuttschicht herstellen - FahrbahnEV2 min. 120MPa, Körnung 0/4540% gebrochene Anteile Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Fahrbahn der Bauklase Bk 10,0. Baustoffgemisch 0/45. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MN/m2. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen mit mind. 40% gebrochenen Anteilen, für Frostschuttschichten gemäß ZTV SoB-Stb und TL SoB-StB. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
03.06.01.20	20,000	m3		
	Schottertragschicht herstellen - FahrbahnEv2 mind. 150MPa, Körnung 0/45 Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Fahrbahn der Bk 10,0. Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad DPr. mind. 103%. Verformungsmodul Ev2 mind. 150MPa. Einbaudicke = 15 cm. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen für Schottertragschichten gemäß ZTV SoB-Stb und TL SoB-StB. Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden.			
03.06.01.30	60,000	m²		
	Bankett profilgerecht herstellenNeben Fahrbahn Baustoffgemisch... Freitext ... Freitext ... 12 tief+ 6 hoch 3cm tieferEV2 mind. 100MPa StLK-Nr. :2211271112991101 Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Erschwerisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoffgemisch gemäß ZTV E-StB. Breite = 1,00 m. Einbaudicke = 11 cm. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	100 MPa.			
03.06.01.40	170,000 m2			
Versuchsfläche 1 herstellen				
Versuchsfläche 1 zur Verbesserung des Verformungs-				
moduls auf der Planumshöhe entsprechend festgelegtem, konstruktivem Straßenoberbau.				
Bodenaustausch / Untergrundverbesserung inklusive Nachweiserbringung des dann vorhandenen Verformungs- moduls mittels statischem Plattendruckversuch.				
Nachweis Ev2 mind. 45MPa auf OK Planum der Versuchsfläche 1.				
Versuchsfläche nach Weisung des AG bzw. der Örtlichen Bauüberwachung herstellen und beseitigen einschließlich aller erforderlicher Erdarbeiten in Homogenbereich 1 des Straßenbaus, bestehend aus mehreren Bodenarten gemäß Unterlagen des AG. Aushub ist zu lösen, laden, von der Baustelle zu entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuzuführen, bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.				
Die Überprüfung des Verformungsmoduls mittels Lastplattendruckversuch hat nach einer Ruhezeit der Probefläche von mind. 24h zu erfolgen. Daraus ggf. folgende Wartezeiten für folgende Arbeitsschritte wie beispielsweise der weitere Schichtenaufbau sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.				
Abmessungen der Versuchsflächen: mind. 5m x 5m.				
Versuchsfläche 1 mit folgendem Aufbau:				
Verstärkung des ungebundenen Straßenoberbaus unterhalb des geplanten Regelplanums um:				
10 cm	Schottertragschicht 0/45 aus gebrochenen,			
	natürlichen Mineralstoffen			
	Ev2 mind. 45 MPa auf OK dieser STS			
	Geokunststoff/Kombikunststoff wie			
	ausgeschrieben o.glw. auf neuer Planumsebene			
	zwischen anstehendem Boden und STS			
1,000	St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.06.02	Einfassungen, Borde, Rinnen			
03.06.02.50	Bordsteine richten Naturstein. Bordsteine richten. Hoch-, Tief- und Rundbordsteine aus Granit, grau, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton. Übriges / überschüssiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Rücksprache mit AG und örtlicher Bauleitung. Einzelsteine, innerhalb bestehen bleibender Bordanlage. Bordsteine fachgerecht nach Technologie des AN lösen. Mit Ortbeton C16/20 oder Zementmörtel MG III Bordstein höhen- und fluchtgerecht in bestehende Anlage einpassen, einschl. Bearbeitung von Bettung und Rücken- stütze nach Technologie des AN. Evtl. Passschnitte am Bordstein durchführen ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Einzellängen 1 bis 3m, bei ca. 1m pro Bordstein. Abgerechnet wird das Stück Bordstein.			
03.06.02.60	3,000	St	Bordsteine sanieren - Schadstellen ausbessern 0,025 bis 0,1 m ² , Tiefe bis 3 cm, Acrylharzmörtel Bordsteine sanieren. Ausbrüche und Schadstellen in sichtbarer Bordoberfläche mit Acrylharzmörtel bearbeiten. Schadhaften Beton in unterschiedlichen Einzelflächen ausbessern. Schadstelle zu einem Rechteck aufweiten. Entfernen des schadhaften Betons. Ränder der schadhaf- ten Flächen abgestimmt auf das Reparaturmaterial bear- beiten. Reparaturstelle reinigen, Betonfläche mit Haft- vermittler vollflächig vorstreichen und Reparaturmate- rial einbauen. Anfallendes Material von der Baustelle entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. In Einzelflächen über 0,025 bis 0,1 m ² je Bordstein. Tiefe bis 3 cm. Reparaturmaterial = Acrylharzmörtel. Hochborde HB 15/30 bis 18/30 Rundborde RB 15/22 Tiefborde TB 8/20 bis 10/30.	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.06.03	Asphaltarbeiten			
03.06.03.70	Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herstBk10 Dicke 4 cmBitumen 25/55-55A StLK-Nr. :2111331811100000 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A.			
	970,000	m2		
03.06.03.80	Zulage Handeinbau ADS Asphaltdeckschicht herstellen wie vor, jedoch Zulage für Handeinbau in Zwickel und Streifen.			
03.06.03.90	180,000 m2 Bitumenemulsion aufsprühenAsphalt gefrästC60BP4-SMenge 250 g/m2 vor A.deckschicht StLK-Nr. :21113063920123 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 100 bis Bk 10. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.			
	970,000	m2		
03.06.03.100	Bitumenemulsion aufsprühenZulage manueller Einbau Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen wie vor, jedoch Zulage für manuelles Aufbringen in Zwickel und Streifen.			
03.06.03.110	180,000 m2 Asphaltbindersch. a.AC 22 B S herstBk10 Dicke 8 cmBitumen 25/55-55A Kategorie C 100/0 StLK-Nr. :2111320832110000 Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 22 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 8 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0.			
	70,000	m2		
03.06.03.120	Zulage Handeinbau ABS Asphaltbinderschicht herstellen wie vor, jedoch Zulage für Handeinbau in Zwickel und Streifen.			
03.06.03.130	70,000 m2 Bitumenemulsion aufsprühenC60BP4-SMenge 300 g/m2 vor A.bindersch. StLK-Nr. :21113063990132 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 100 bis Bk 10 Unterlage Asphaltbefestigung, gefräst. Schadstellen, nicht zusammenhängende Teilflächen Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltbinderschicht.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.06.03.140	70,000 m2	Bitumenemulsion aufsprühenZulage manueller Einbau Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen wie vor, jedoch Zulage für manuelles Aufbringen in Zwickel und Streifen.		
03.06.03.150	70,000 m2	Asphalttragsch. aus AC 32 T S herstBk10 SchadstellenBitumen 50/70 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbau in Schadstellen. Einbaudicke über 14 bis 18 cm Bindemittel = 50/70.		
03.06.03.160	70,000 m²	Zulage Handeinbau ATS Asphalttragschicht herstellen wie vor, jedoch Zulage für Handeinbau in Zwickel und Streifen.		
03.06.03.170	70,000 m2	Abstumpfungsmaßn- ahme durchführenLFK 2/5 Gestein wie Aufh.Menge 2 kg/m2 maschinell StLK-Nr. :211139522221 Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 2/5. Aus Gestein wie Aufhellungsgestein in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 2 kg/m2. Maschinell abstreuen.		
03.06.03.180	1.150,000 m2	Unterlage reinigengefr. Asphaltsch.*lose Teile aufn.Wasch-/Sauganlage StLK-Nr. :188130583102 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = gefräste Asphaltschicht. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Hochdruckreinigung mittels Wasch-/Sauganlage.		
03.06.03.190	1.150,000 m2	Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.Tiefe 40 mm Breite 10 mmSchneiden StLK-Nr. :16113938994101 Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Naht, Anschluss Längs-/Quernaht und Längs-/Queranschluss Einzellängen über 6,50m bis 35,00m Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Aufweiten durch Schneiden.		
03.06.03.200	120,000 m	Erschweris infolge EinbautenErschwer. gesamt A.decks.+A.bind.Schächte		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
StLK-Nr. :211130781302 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeck- und Asphaltbinderschicht. Schächte.				
03.06.03.210	1,000	St		
Fugenfüllung herstellenLängs-/Querfuge DeckschichtTiefe 40 mmBreite 10 mmFugenmasse N 2 StLK-Nr. :1611394331941001 Fugenfüllung herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht. Einzellängen über 6,50m bis 35,00m Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.				
03.06.03.220	120,000	m		
Randabdichtung herstellen25/55-55 A 2 Arbeitsgänge StLK-Nr. :161139231299 Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalttschichten abdichten durch heiß aufzubringendes Bindemittel. Auftragsmenge von mindestens 40 g/m je cm Schichtdicke. Bindemittel = 25/55-55 A. Herstellung in zwei Arbeitsgängen. Zusätzlich je Ausführgang auf der horizontalen Fläche zwischen je 2 Schichten in 10 cm Breite Bindemittel in einer Menge von mindestens 150 g/m auftragen. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung 4 bis 6cm				
03.06.03.230	170,000	m		
Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen StLK-Nr. :1881397721 Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.				
03.06.03.240	1.150,000	m2		
Probegefäß liefern5-l-Blecheimer*Mithilfe Kprüf. StLK-Nr. :1810171221 Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern. Probegefäß = sauberer 5-l-Blecheimer mit dicht schließendem Deckel. Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.				
03.06.03.250	1,000	St		
Bindemittelproben entnehmen Bindemittelproben entnehmen, Probeentnahme im Beisein der örtlichen Bauüberwachung des AG, einschl. der Bereitstellung der Eimer und deren Beschriftung.				
	1,000	St		
Begutachtung von Abläufenörtliche Leistungsfestlegung Nach Fräsen der Asphaltdeckschicht sind Abläufe gemeinsam von AN und AG zu begutachten.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.06.03.260		Aufsatz f. Straßenablauf ausbauen und verwerten n. AN Aufsatz für Straßenablauf freilegen und ausbauen. Umgebende Fläche Asphalt/Pflaster, Fräs- bzw. Aufbruchflanken reinigen, Konus, Auflager und Ablaufinnenraum reinigen, Mörtelreste aufnehmen, lose Bestandteile aufnehmen. Der Eintritt von Aufbruch- und Abbruchmaterialien einschl. Mörtel oder Mörtelreste in Leitungen ist auszuschließen! Restliche Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
03.06.03.270	1,000 St	Aufsatz auf Höhe setzen Aufsatz, lose aufgelegt, entsprechend Bauablauf Zug um Zug auf planmäßige Höhe setzen. Fuge 'Mörtel: - frühhochfest, - geringe Schwind- und Quellneigung, - frost- und tausalzbeständig, Fugen glattstreichen. Ablaufteile und Ablaufinnenraum reinigen, Mörtelreste aufnehmen, lose Bestandteile aufnehmen. Der Eintritt von Aufbruch- und Abbruchmaterialien einschl. Mörtel oder Mörtelreste in Leitungen ist auszuschließen!		
03.06.03.280	1,000 St	Einwalzbarer Straßenablauf PP komplett mit Gussaufsatz D400 L/B300/500mm Einwalzbarer Straßenablauf aus PP, für Längsaufsatz, mit Schlammraum, mit Spitzende DN 160 ca. 10° geneigt, Aufsatz für Ablauf, Rahmen mit Eimerauflage und Roste aus Gusseisen, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Maße L/B 300/500 mm, in Betonaufleger setzen einschl. mind. einem notwendigen Betonausgleichsring, Beton C16/20, als Lastverteilung, pultförmig, Rost mit Doppelscharnier, mit Einlage und verkehrssicherer Arretierung gegen Herausnehmen, Ablaufkörper auf Betonaufleger setzen, Beton C 16/20 DIN EN 206, Mindestdicke 15cm, Ablauf an Anschlussleitung DN 160 anschließen. Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Straßenablaufs durchgemessenen Rohrleitung. höhenmäßige Anpassung an neue Deckschicht. Einbauhinweise des Herstellers beachten.		
	1,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.07 Ausstattung

03.07.01 Markierungen

03.07.01.10 Längsmarkierung Typ II herstellenM.Vorm.a.Erstmark Breite 0,25 mStrich/Lücke 1:2
KaltspritzplastikGrobe Nachstreum. P 6Überrollb. T 2 Asphaltbeton
StLK-Nr. :0513130313231121

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen.
Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung.
Strichbreite = 0,25 m.
Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 2.
Markierungsstoffart = Kaltspritzplastik.
Mit groben Nachstreumitteln.
Verkehrsklasse = P 6.
Überrollbarkeitsklasse T 2.
Markierung auf Asphaltbeton.

135,000 m

03.07.01.20 Quermarkierung Typ II herstellenWartelinie Strich m. Vorm.Kaltplastik Grobe Nachstreum.P 6
Überrollb. T 2Asphaltbeton
StLK-Nr. :0513130721511201

Quermarkierung Typ II herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen.
Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Wartelinie.
Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung.
Markierungsstoffart = Kaltplastikmasse.
Mit groben Nachstreumitteln.
Verkehrsklasse = P 6.
Überrollbarkeitsklasse T 2.
Markierung auf Asphaltbeton.

30,000 m

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	1. BA DE Zollhof Nord Autobahn Auffahrt - Buskontrollspur
01.01	Einrichtungen und Sicherungen
01.01.01	Baustelleneinrichtung/ -räumung
01.02	Sicherungsmaßnahmen
01.02.01	Sicherungsleistungen
01.03	Verkehrssicherung
01.03.01	Verkehrssicherung allgemein
01.04	Vorbereitung und Aufbruch
01.04.01	Aufbrucharbeiten
01.05	Erdarbeiten
01.05.01	Bodenbewegungen
01.06	Oberbau
01.06.01	Tragschichten ohne Bindemittel
01.06.02	Einfassungen, Borde, Rinnen
01.06.03	Asphalтарbeiten
01.06.04	Ausstattung
02	2. BA DE Zollhof Nord Kontrollplatz - Zwickelstellen
02.01	Einrichtungen und Sicherungen
02.01.01	Baustelleneinrichtung/ -räumung
02.02	Sicherungsmaßnahmen
02.02.01	Sicherungsleistungen
02.03	Verkehrssicherung
02.03.01	Verkehrssicherung allgemein
02.04	Vorbereitung und Aufbruch
02.04.01	Aufbrucharbeiten
02.05	Oberbau
02.05.01	Einfassungen, Borde, Rinnen
02.05.02	Asphalтарbeiten
03	3. BA DE Zollhof Süd Parkplatz - Zuwegung
03.01	Einrichtungen und Sicherungen
03.01.01	Baustelleneinrichtung/ -räumung
03.02	Sicherungsmaßnahmen
03.02.01	Sicherungsdienstleistungen und Leistungen Kontrollprüfungen
03.03	Verkehrssicherung
03.03.01	Verkehrssicherung allgemein
03.03.02	Verkehrssicherung Umleitung
03.04	Vorbereitung und Aufbruch
03.04.01	Aufbrucharbeiten
03.05	Bodenbewegungen
03.05.01	Erdarbeiten
03.06	Oberbau
03.06.01	Tragschichten ohne Bindemittel
03.06.02	Einfassungen, Borde, Rinnen
03.06.03	Asphalтарbeiten
03.07	Ausstattung
03.07.01	Markierungen

Summe:

UST 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.